



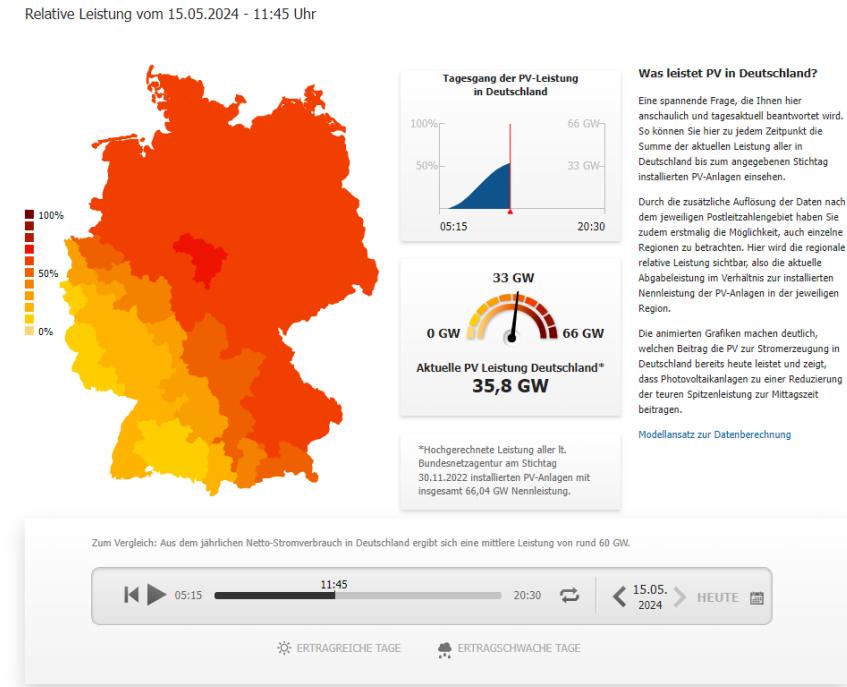
Netzsituation 15.05.2024

Betriebliche Analyse und Schlussfolgerung – Kurzfassung für BMWK

HLM intern

Beschreibung der Situation

- Hohe PV-Einspeisung in Nord-Ost-Deutschland und Polen bei gleichzeitig niedriger PV-Einspeisung in Südwestdeutschland
 - Vielzahl von Freischaltungen für den Netzausbau und zusätzlich Mehrbelastung auf regelmäßig engpassbehafteter Transportachse durch Beeinträchtigung der Lastflusssteuermöglichkeit an der niederländischen Grenze
 - Der Großteil der Befunde war aus Vorschauprozessen absehbar
- Hohe Netzbelastung mit signifikantem Redispatchbedarf



Analyse der Maßnahmenfindung und -umsetzung

- Zur Befundheilung wurden zwingend EE-Absenkungen benötigt, die teils mit mehr als 6 GW (durch BKV bilanziert) angezeigt wurden
- Abwicklungsprobleme bei der EE-Absenkung durch die ÜNB und VNB
 - Netzüberlastungen konnten nicht vollständig behoben werden, da geplante EE-Absenkmenge nicht vollständig erbracht wurden
 - Vorhandene EE-Absenkpotentiale können durch bestehende Prozesse nicht erreicht werden
 - Unklarheit über Erbringungsort des bilanziellen Ausgleichs der EE-Absenkungen führt zu Unsicherheiten in Bezug auf die physikalische Wirksamkeit
 - Bilanzierung der EE Absenkmenge durch die BKV ist zu prüfen
- Fehlendes kurzfristig verfügbares Hochfahrtspotenzial in den Abendstunden
 - Aktivierung des bnBM Leipheim

Benötigte behördliche Unterstützung

- EE-Absenkungen müssen schneller und gezielter abwickelbar werden
- Grenzen der Abregelung via Rundsteuertechnik müssen überwunden werden
 - Rundsteuertechnik erfüllt operative Anforderungen nicht
 - pro Viertelstunde via Rundsteuerung nur begrenzte Anzahl an Anlagen abregelbar
 - PV-Einspeisung bzw. Rampen steigen untertägig schneller, als ÜNB abregeln können, wenn notwendig
- Prozess V5 der Roadmap Systemstabilität „Monitoring von Anlagenfähigkeit und Ermöglichung eines sinnvollen Zugriffs auf Anlagenfähigkeiten“ forcieren (VNB sind hier federführend)
- Weiterhin sind viele PV-Anlagen ab 100 kWp nicht ansteuerbar: Moderne Technologien (bspw. 450Mhz oder Smart Meter mit LTE/5G Schnittstelle) verpflichtend vorschreiben, die höhere Abrufraten ermöglichen und sicherstellen
- Bei Absenkungen von mehreren GW steigen Risiken durch geografisch undefinierten Counterpart
- Überführung von EE-Anlagen in bilanzierte Absenkung und Planwertmodell stärker forcieren